

# Jetzt in stärkerer Kartonqualität

## Röntgenfilm-Schutztaschen

Wir haben die Schutztaschen auf eine neue Kartonqualität umgestellt. Die Vorteile zeigen sich täglich in der Praxis: Die Taschen haben eine deutlich verbesserte Haltbarkeit und fassen eine größere Füllmenge als bisher.



Röntgenfilm-Schutztaschen, Zellulose – extra zäh und durchsichtig; mit ungummierter Klappe ohne Aufdruck – ab Lager

### Bestell-Coupon DA 28/29-89 Ich bestelle (ohne Aufdruck):

Wir liefern Röntgenfilm-Schutztaschen auch **mit Aufdruck** nach Ihren Angaben. Gerne nennen wir Lieferzeit und Preise.

Format in cm	Abgabereinheit/Preis DM	Bestellmenge
13,5 x 18,5	500/ 57,75	
18,5 x 24,5	500/ 72,00	
21,0 x 41,0	500/ 150,75	
24,5 x 30,5	500/ 102,50	
30,5 x 40,5	500/ 155,75	
37,5 x 37,5	300/ 109,05	
41,0 x 41,0	300/ 125,10	
37,5 x 41,0	300/ 122,25	
36,0 x 44,0	300/ 132,90	



Formular-Verlag und  
Praxis-Organisationsdienst  
Deutscher Ärzte-Verlag

Dieselstraße 2  
5000 Köln 40 (Lövenich)  
Telefon: (0 22 34) 70 11-0

### DIE KOMPLETTE ORGANISATION FÜR IHRE PRAXIS

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Titel/Bezeichnung \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Fernruf \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## Studienergebnisse mit Verapamil

# Keine ungünstigen metabolischen Einflüsse über vier bis acht Jahre

Eine interessante Studie über metabolische Einflüsse durch die Langzeittherapie des Bluthochdrucks mit dem Kalzium-Antagonisten Verapamil – und zwar mit der Originalsubstanz der Knoll AG (Isoptin®) – haben Osloer Kardiologen in der Zeitschrift *Angiology* (Vol. 39, No. 12/1988) veröffentlicht: Über vier bis zu acht Jahre war mit Verapamil behandelt und vor allem nach unerwünschten Nebeneffekten gefahndet worden. Der Kalzium-Antagonist senkte den Blutdruck zufriedenstellend und verursachte keinerlei ungünstige metabolische oder hämatologische Effekte über so viele Jahre. Im Gegenteil, es wurde ein Anstieg des als gefäßprotektiv geltenden HDL-Cholesterins um durchschnittlich 24 Prozent festgestellt. Die anderen Plasmalipide blieben während der Langzeittherapie unbeeinflusst.

Zwei weitere Studien mit Verapamil, ebenfalls 1988 veröffentlicht, kommen aus deutschen kardiologischen Kliniken: W. Schneider et al., Universität Frankfurt (*European Heart J.*, 9, 149–158) sowie G. S. Werner et al., Universität Göttingen (*Z. Kardiol.* 77, 728–735). In beiden Studien ging es um die antischämische Potenz des Verapamils. In Frankfurt war doppelblind im Cross-Over-Verfahren mittels Ergometrie die antianginöse Wirksamkeit von Isosorbid-Dinitrat (ISDN) und Verapamil (Isoptin®) bei stabiler Angina pectoris untersucht worden. Beide Substanzen bestätigten ihre bekannte antianginöse Wirkung, ISDN erwies sich akut als überlegen, schwächte sich im Verlauf der zweiwöchig beobachteten Therapie jedoch etwas ab. Die Wirksamkeit des Kalzium-Antagonisten Verapamil blieb hinge-

gen unverändert. Ebenso blieb der mild senkende Einfluß auf den systolischen Blutdruck durch Verapamil konstant.

Eine spezielle Indikation wurde in Göttingen überprüft, nämlich die Kardioprotektion bei perkutaner transluminaler Koronarangioplastie (PTCA), also bei der Ballon-Dilatation stenotischer Koronarien, wobei es zu Ischämien des Myokards kommt, das von der erweiterten Arterie versorgt wird. Mit dem Kalzium-Antagonisten Verapamil (Isoptin®) kann, wie diese metabolische und elektrokardiografische Untersuchung nachweist, die Ischämie-Toleranz der betroffenen Myokardareale signifikant erhöht und dadurch länger dilatiert werden, was dem Angioplastie-Ergebnis zugute kommt. EB

## Kurz informiert

**Invenol®** – Die Hoechst-AG hat den Vertrieb des ersten oralen Antidiabetikums, des Carbutamid-Präparates Invenol®, eingestellt. Diabetiker, die noch mit Invenol® behandelt werden, können umgestellt werden auf das Carbutamid-Präparat Nadisan® der Firma Boehringer Mannheim oder auf die Weiterentwicklungen <sup>®</sup>Rastinon Hoechst beziehungsweise Euglucon N (Boehringer Mannheim/Hoechst). pe

**Rheumon® Lotio** – Die Troponwerke, Köln, bieten seit Mai das lokal wirksame nichtsteroidale Antirheumatikum Etofenamat nun auch als eine Öl-in-Wasser-Emulsion an: Rheumon® Lotio. In der neuen Darreichungsform zieht Etofenamat schnell in die Haut ein, ohne Rückstände zu hinterlassen, wie der Hersteller hervorhebt. pe